

HEUTE IM LOKALTEIL

Der Reformhaus-Mann: Tilo Schieck führt Grünen-Fraktion

Probeschlafen im Hotel: 100 Leser haben sich beworben

Praxisgebühr abgeschafft: Jenaer Mediziner erleichtert

Tierheim-Verein droht Insolvenz

Neuer Vorstand – Es gibt viel zu tun

■ Von Jördis Bachmann

Jena. Das Tierheim Jena steht vor der Insolvenz. Schuld daran sei die katastrophale Kassenführung des früheren Vereinsvorsitzenden. Am 25. Oktober wurde dieser abberufen und ein neuer Vorstand gewählt. Gestern stellten sich die neuen Vorstandsmitglieder vor. Den Vorsitz übernehmen Martin Schünemann und Juliane Horn. Sie haben nun die Aufgabe, die Insolvenz abzuwenden. Vieles soll verbessert werden: Die Hunde laufen nicht mehr frei übers Gelände. Es soll Schulungen für Gassi-Geher geben. Schulklassen sollen den Umgang mit Tieren ler-

nen können. Außerdem müsse die „Gewaltenteilung“ beachtet werden: Marketing, Management, Buchhaltung und Tierheimleitung sollen abgetrennte Aufgaben sein, die von verschiedenen Personen erfüllt werden. Die Buchführung sei bisher nicht mal EDV-basiert gewesen. Also müsse alles digitalisiert werden. Die Internetseite wurde bereits überarbeitet.

Wichtig sei es auch, dass das gestörte Verhältnis des Tierheim-Vereins zum Jenaer Tierschutzverein wieder verbessert werde. Judith Kluger, 1. Vorsitzende des Tierschutzvereins, sagt dazu: „Wir sichern unsere volle Unterstützung zu.“



Das Institut für Mikrosystem- und Präzisionsfertigungstechnik wurde gestern an der Ernst-Abbe-Fachhochschule Jena gegründet. Hier werden die Kompetenzen auf diesen Gebieten gebündelt. Doktorandin Ute Hofmann bereitet sterile Zellkulturen vor. Foto: Peter Michaelis

Kooperation bei Bauhaus

Dessau/Weimar. (epd) Zur Vorbereitung des 100-jährigen Bauhaus-Gründungs Jubiläums haben fünf Bundesländer in Dessau-Roßlau eine engere Zusammenarbeit vereinbart. Bei dem konstituierenden Treffen des „Bauhausverbundes 2019“ wurde eine entsprechende Absichtserklärung unterzeichnet. Auch der Freistaat Thüringen ist daran beteiligt. **Kultur**

Lehrstellen bleiben offen

Erfurt. Der Ausbildungsmarkt wird immer mehr zum Bewerbermarkt. Im vergangenen Lehrjahr kamen auf allein 13 000 betriebliche Ausbildungsstellen nur etwa 11 500 Bewerber. Nun seien die Unternehmen gefragt, auch Schülern mit schwächeren Leistungen eine Chance zu geben, heißt es von der Bundesagentur für Arbeit. **Wirtschaft**

Erziehungsgeld in Thüringen bleibt

CDU: Leistung des Landes steht nicht zur Disposition

■ Von Hartmut Kaczmarek

Erfurt. Das Thüringer Landeserziehungsgeld steht trotz des von der Berliner Koalition beschlossenen Betreuungsgeldes vorerst nicht zur Disposition. Das hat die CDU in Thüringen unterstrichen. Die CDU-Fraktion werde die Leistung des Landes nicht abschaffen, solange die SPD nicht ihren Frieden mit dieser Form der Förderung gemacht habe, unterstrich der familien-

politische Sprecher der Fraktion, Christian Gumprecht. Die Sozialdemokraten auf Bundesebene hatten mit einer Klage gegen das Betreuungsgeld gedroht. Außerdem hatten sie angekündigt, die Leistung abzuschaffen, sofern sie nach der Bundestagswahl 2013 politische Verantwortung in Deutschland trügen.

Die Polemik der SPD auch auf Landesebene zeige, dass man gut beraten sei, an der etablierten Leistung festzuhalten, unterstrich CDU-Fraktionä Gumprecht. Der Beschluss, ab August 2013 das Betreuungsgeld zu zahlen, stieß bei der SPD auf Widerstand. Als ein „vergiftetes Wahlgeschenk von Schwarz-Gelb“ bezeichnete es SPD-Landeschef Christoph Matschie. „Nicht das Zuhausebleiben von Kindern darf belohnt werden, sondern gute frühkindliche Bildungsangebote.“

Kommentar/Hintergrund

Ein knappes Rennen

Heute entscheidet Amerika über Präsidenten

Washington. (afp) Nach 18 Monaten hartem Wahlkampf sind US-Präsident Barack Obama und sein Herausforderer Mitt Romney auf die Zielgerade eingebogen. Beide tourten noch einmal durch mehrere Bundesstaaten, um ihre Anhänger zu mobilisieren und unentschlossene Wähler zu überzeugen. Um-

fragen sagten einen knappen Wahlausgang am Dienstag voraus. In zwei Umfragen für ABC News und die „Washington Post“ sowie für CNN lagen Obama und Romney in der Wählergunst landesweit gleichauf. Für den Wahlkampf gaben beide Seiten hunderte Millionen Dollar aus. **Thema des Tages**

GESICHT DES TAGES

Neuer Chef für Metallbranche

Jena/Erfurt. (fg) Harald Bruhn soll neuer Vorsitzender des Verbandes der Metall- und Elektroindustrie in Thüringen (VME) werden. Der Geschäftsführer der Jena Optronik soll damit Wolfgang Zahn folgen, der aus gesundheitlichen Gründen zurücktreten musste. Bereits in der jüngsten Tarifrunde hatte Bruhn seinen Vorgänger vertreten. Die endgültige Wahl soll möglichst bald erfolgen.



DAS AKTUELLE URTEIL

Fortzahlung des Entgelts

Berlin. (dapd) Arbeitnehmer, die vom Unternehmen bis zum Ende der Kündigungsfrist bezahlt freigestellt wurden, haben im Krankheitsfall Anspruch auf Entgeltfortzahlung. Das gilt nach einem Urteil des Landesarbeitsge-

richts (LAG) Berlin-Brandenburg auch dann, wenn die Arbeitsunfähigkeit länger als sechs Wochen dauert.

i LAG Berlin-Brandenburg, Aktenzeichen: 13 Sa 499/12

WETTER-TELEGRAMM

Meist ist es wechselnd bewölkt, örtlich mit Schauern, in Gipfellagen als Schnee. Teils bleibt es auch trocken. Bei 6 bis 8 Grad in tiefen Lagen und 2 Grad im Thüringer Wald weht in Böen frischer Westwind. **Panorama**

AUCH DAS NOCH

Um stets würdevoll aufzutreten, überlässt die britische Königin Elizabeth nichts dem Zufall. Damit bei einem ihrer vielen Auftritte unter freiem Himmel ihr Rock nicht plötzlich wegen eines Windstoßes hochflattern könnte, würden

auch sicherheitshalber kleine Gewichte in den Saum eingenäht, verrät die persönliche Assistentin der Queen, Angela Kelly, in einem neuen Buch. Es würden bei öffentlichen Auftritten alle möglichen Pannen erwogen.



Aktuelle Börseninfos:
www.TLZ.de/boerse

Ärzte sind zufrieden

Praxisgebühr abgeschafft – Patienten werden entlastet

Erfurt. (dapd) Die Thüringer Landesärztekammer hat die von der schwarz-gelben Regierungskoalition geplante Abschaffung der Praxisgebühr als richtigen und notwendigen Schritt auch im Hinblick auf den Bürokratieabbau in den Praxen begrüßt. „Schließlich sind Ärzte keine Geldeintreiber für die Kassen,

sondern für die Behandlung von Patienten zuständig“, sagte Kammerpräsident Mathias Wesser.

Die Abgabe habe außer zusätzlichen bürokratischer Belastung nichts gebracht. Die erwartete und erhoffte Steuerungsfunktion hinsichtlich der Arztbesuche sei gänzlich ausge-

blieben, sagte er weiter. Ähnlich hatte sich zuvor bereits der Präsident der Bundesärztekammer, Frank Ulrich Montgomery, geäußert.

Thüringens FDP begrüßte das Ende der Praxisgebühr: Patienten seien entlastet, Ärzte von Bürokratie befreit worden. **Hintergrund**

US-Forscher: Viel Interesse an Reformation

Erfurt/Chicago. (mar) Die Universität von Chicago und die berühmte Harvard-Universität wollen eng mit Thüringer Hochschulen bei der Erforschung der Reformationsgeschichte zusammenarbeiten. Bildungsminister Christoph Matschie (SPD) stieß bei seinem USA-Trip auf ein reges Interesse von Lehrenden und Studenten am Thema Reformation. Matschie will jetzt mit dem Max Weber-Kolleg in Erfurt, der Universität in Jena und der Forschungsbibliothek in Gotha darüber sprechen, wie sich die Ergebnisse der USA-Reise konkret umsetzen lassen. Außerdem fand er großes Interesse an Ausstellungen zur Reformation in den USA, die mit dem großen Fundus an Handschriften aus jener Zeit, die es in Thüringen gibt, bestritten werden könnten. **Thüringen**

Altmaier wirbt um Firmen

„Energiewende eine große Chance“

■ Von Hartmut Kaczmarek und Lioba Knipping

Erfurt. Die Energiewende in Deutschland soll vom Mittelstand positiv begleitet werden. Nur gemeinsam könne das Projekt gelingen. Diesen eindringlichen Appell richtete Bundesumweltminister Peter Altmaier (CDU) an die Thüringer Firmenchefs bei einem Unternehmertag der IHK Erfurt zum Thema Energiewende. Altmaier sieht in dem Projekt große Chancen auch für den Technologiestandort Deutschland. Er warb dafür, dass Deutschland bei der Umstellung auf Erneuerbare Energien weltweit zum Pionier und Spitzenreiter werde. Altmaier

forderte, in Berlin ein „Haus der Energiewende“ zu errichten, in dem ständig über die Fortschritte bei dem Projekt informiert werde. Die Energiewende sei eine „Operation am offenen Herzen der Volkswirtschaft“, so Altmaier.

„Der Ausstieg aus der Atomkraft ist weltweit ein Unikat“, betonte der einstige Bundesumweltminister Klaus Töpfer, Vorsitzender der „Ethikkommission Atomausstieg“. Die Welt schaue auf Deutschland, die Energiewende könne ein Exportschlager werden, wenn sie gelinge. „Deutschland muss Energie wettbewerbsfähig machen, auch wenn Subventionierungen erforderlich sind.“

Neonazi-Musik soll Hilfgelder einspielen

Soli-CD für mutmaßlichen NSU-Unterstützer

■ Von Gerlinde Sommer und den Agenturen

Jena. 15 Neonazi-Bands haben jetzt eine Solidaritäts-CD produziert, deren Erlös offenbar dem mutmaßlichen NSU-Unterstützer Ralf W. aus Jena zugute kommen soll. Der inhaftierte W. steht im Verdacht, eine Schusswaffe für die NSU beschafft zu haben.

Die Linke-Landtagsabgeordnete Katharina König aus Jena erklärte, dass nach den ihr vorliegenden Informationen der Tonträger bereits Anfang Oktober unter dem Titel „Sampler – Solidarität Vol. IV“ erschienen

sei und mittlerweile bundesweit über Szene-Versandhändler vertrieben werde. Nach Verlautbarungen von Neonazis im Internet, darunter dem Betreiber eines rechten Immobilienprojektes in Crawinkel, solle der Erlös des CD-Verkaufs an den inhaftierten Neonazi fließen.

Welche Rolle Musik in Neonazi-Kreisen spielt, ist Thema einer Lesung am Freitag in Weimar, die von der TLZ, dem Bürgerbündnis gegen Rechts, der Stadt Weimar und dem Campus-Verlag veranstaltet wird. Gelesen wird aus dem Buch „Blut muss fließen“ von Thomas Kuban. **Land & Leute**

Anzeige

Ein exklusives, limitiertes Produkt von

TA OTZ TLZ

Nur in den Presshäusern, Service-Centern erhältlich.

Thüringen 2013

Normalpreis 10,00 €

Thüringens schönste Impressionen aus dem Blickwinkel unserer Fotografen.

TA OTZ TLZ – LeserShop

Bestellservice: ☎ 0361-227 5441 🌐 www.zgt.de/lesershop